

SCRUM

Was ist SCRUM?

Der Begriff Scrum stammt aus dem Sport, genauer vom Rugby. Ein Scrum ist im Rugby, wenn sich zum Neustart des Spiels die Spieler um das Spielgerät scharren, das sogenannte „angeordnete Gedränge“. Vom Rugby ist der Begriff ins Projektmanagement übernommen worden und bezeichnet eine Form des agilen Projektmanagement. Wie Projekte mit SCRUM umgesetzt werden, wird hier erläutert.

Wie funktioniert SCRUM?

Weil SCRUM eine einfache Struktur und klare Verantwortlichkeiten im Projekt festlegt, ist es eine der verbreitetsten agilen Projektformen. Im Mittelpunkt steht das Projektteam. Im Idealfall ist es **interdisziplinär mit Fachleuten aus verschiedenen Berufen und Bereichen** zusammengesetzt. Das Projektteam organisiert sich selbst, d.h. es gibt **keinen Projektleiter**. Um das Team in seiner **Selbstorganisation** zu unterstützen, gibt es den **Scrum Master**. Seine Aufgabe ist vergleichbar mit der eines Trainers. Der **Product Owner** ist der Auftraggeber des Projekts. Er verwaltet das Projektbudget. Zu Beginn des Projekts definiert er mit dem Kunden aus der **Produktidee** (Vision) möglichst genau alles, was das Produkt erfüllen soll in Form von **Epics** und **Userstories**. Diese sind als **Task im Product Backlog** beschrieben nach dem Prinzip: „Als [Rolle] möchte ich [Funktion] um [Nutzen].“ Die Produktentwicklung findet in festgelegten Etappen statt. Eine Etappe wird **Sprint** genannt. Die Sprints haben eine einheitliche, klar definierte Länge. Der Product Owner priorisiert mit dem Kunden, welche

Anforderungen aus dem Backlog im nächsten Sprint umgesetzt werden sollen (**Sprint Planung**).

Während des Sprints trifft sich das Projektteam täglich zum **Daily Scrum**. Mit Unterstützung des Scrum Master verteilt das Team die Aufgaben und tauscht sich zum Stand der Arbeiten aus. Am Ende des Sprints liefert das Projektteam ein fertiges Teilprodukt. In der Scrum-Sprache wird das Teilprodukt **Inkrement** genannt. In einem Meeting



wird das Inkrement dem Product Owner bzw. dem Kunden präsentiert und Feedback eingeholt. Dieses Meeting wird **Review** genannt.

Ziel des Reviews ist es, möglichst viel Feedback zu bekommen, ob die Produktentwicklung auf dem richtigen Weg ist. Der Product Owner entscheidet, welchen Teil des Feedbacks er verwendet, um daraus neue Einträge für das Product Backlog zu schreiben. In einem weiteren Meeting reflektiert das Projektteam darüber, was gut und was weniger gut gelaufen ist im letzten Sprint, um gemeinsam konkrete Verbesserungsmaßnahmen zu finden. Dieses Meeting wird **Retrospektive** genannt und die Verbesserungen werden möglichst schon im nächsten Sprint umgesetzt.

Wie kommt das Backlog zu Stande?



Eure Aufgabe, wenn ihr die Präsentation macht (wählt selbst aus, welchen Antworten ihr für wichtig haltet, ihr hat 3 Min für die Präsentation):

- Gib deinem Seminarteam einen Überblick, was Scrum ist und wie es funktioniert! Erkläre wie man von einer Vision zu einem priorisierten Backlog kommt.
- Erkläre Wie die Rollen bei der DB Systel betitelt sind.
- Was sollte ein Inkrement leisten?
- Wer und warum sollte ein Sprint abgebrochen werden?
- Wie zählt Scrum auf die 8 Arten der Verschwendung ein?
- Wer kann eine Erfolgserlebnis mit SCRUM teilen?